

Kopf hoch

Wir leben unser Leben wie den Tanz auf dem Vulkan.
Wer weiß denn schon, wie lange das noch gutgehen kann.
Du und auch ich sind nur Rädchen im System.
Wer sich nicht spreizt, lebt wirklich ganz bequem.

Der eine, der kriecht in jeden Arsch hinein.
Den andern machen sie mit Mobbing kurz und klein.
Der eine macht Karriere, denkt nur noch an sein Geld,
der andre sucht im Suff nach einer bessren Welt.

Millionen arme Leute, die guten Jobs sind rar.
Wer nicht genug Profit abwirft, wird aussortiert sogar.
Der Druck auf uns wird größer, täglich, jede Stund'
und der Maulkorb, der passt auf jeden offenen Mund.

Mensch, Leute, vom Zuschaun hat noch niemand was geschafft.
Ihr habt so viel zu geben: euren Mut und eure Kraft.
Wir müssen zusammen noch tun so allerhand.
Drum Kopf hoch! Und lasst nicht den Geiern das Land!

Jeder spürt den Schmerz, wenn man ihm die Flügel stutzt.
Schau doch richtig hin, wer dich grad benutzt.
Sie gehen über Leichen mit Koffern voller Geld
und predigen im Internet die schöne neue Welt.

Der eine, der hat Rückgrat und steckt die Prügel ein.
Der andre, der verzweifelt, fühlt sich schwach und klein.
Die Rechten sammeln Seelen, sind voller Neid und Hass.
Der Staat zeigt wenig Flagge, ist ungerecht und blass.

Mensch, Leute, vom Zuschaun hat noch niemand was geschafft.
Ihr habt so viel zu bieten: euren Mut und eure Kraft.
Wir müssen zusammen noch tun so allerhand.
Drum Kopf hoch! Und lasst nicht den Geiern das Land.

Doch dann gibt es Leute in diesem schönen Land,
die reichen sich trotz allem noch immer ihre Hand.
Hier gibt es noch viele, die brauchen dich und mich.
Drum Kopf hoch! Und lass dich selber nicht im Stich!
Drum Kopf hoch! Und lass dich selber nicht im Stich!
Drum Kopf hoch! Und lass dich selber nicht im Stich!